

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 238.

Dienstag den 26. August.

1851.

Bekanntmachung.

Die durch die Abstimmung der Urwähler am 21. und 22. dieses Monats ernannten Wahlmänner zur Wahl zweier Landtags-Abgeordneten für die Stadt Leipzig und deren Stellvertreter werden in nachstehendem Verzeichnisse hierdurch vorläufig mit dem Bemühen bekannt gemacht, daß wegen Einladung derselben zu der gedachten Wahl selbst für den noch festzuhenden Wahltag alsbald weitere Bestimmung erfolgen wird.

Leipzig den 25. August 1851.

Der königliche Wahlcommissar,
Regierungs-Rath Ackermann.

Verzeichniß

der durch die Abstimmung der Urwähler am 21. und 22. August 1851 ernannten Wahlmänner.

- 1) Herr Carl Heinrich Andreas Poppe, Kramermeister und Stadtverordneter, Ritter des R. S. Verdienstordens.
- 2) Herr Robert Julius Vollack, Dr. jur. und Stadtrath.
- 3) Herr Carl Heinrich Wilhelm Gelsche, Conditor und Kramer.
- 4) Herr Georg Wilhelm Wünnings, Handlungs-Deputirter und Stadtverordneter.
- 5) Herr Paul Theodor Eichorius, Advocat und Vorsteher der Herren Stadtverordneten.
- 6) Herr Gustav Adolf Friedrich Rus, Kaufmann und Stadtverordneter.
- 7) Herr Gustav Gottfried Beyand, Destillateur.
- 8) Herr Alexander Otto Kormann, Dr. jur. und Advocat, auch Stadtverordneter.
- 9) Herr Carl Otto Gruner, Handlungs-Deputirter und Stadtrath.
- 10) Herr Carl Heinrich Haase, Dr. jur. und Appellations-Rath, Ritter des R. S. Verdienstordens.
- 11) Herr Emil Schäfer, Mechanicus und Stadtverordneter.
- 12) Herr Carl Christian Franke, Kürschnerobermeister und Stadtverordneter.
- 13) Herr Eduard August Steche, Stadtrichter.
- 14) Herr Franz Theodor Berger, Vice-Bürgermeister.
- 15) Herr Wilhelm Heinrich Apel, Kramermeister und Stadtverordneter.
- 16) Herr Christian August Kneisel, Kaufmann und Oberältester.
- 17) Herr August Moritz Weickert, Kaufmann und Stadtrath.
- 18) Herr Franz Köhler, Buchhandlungs-Deputirter.
- 19) Herr Carl August Seyffert, Bäckermeister und Stadtrath.
- 20) Herr Franz Ludolf Friedrich Volkmar, Buchhandlungs-Deputirter.
- 21) Herr Gustav Naumann, Buchdrucker-Oberältester und Stadtverordneter.
- 22) Herr Friedrich Bernhard Theodor Hark, Handlungs-Deputirter.
- 23) Herr Friedrich August Geißler, Buchbindemeister.
- 24) Herr Christian Morgenstern, Handlungs-Deputirter.
- 25) Herr Christian Friedrich Adolf Rost, Buchhändler und Handelsgerichts-Beisitzer.
- 26) Herr Christian Adolf Mayer, Kaufmann.
- 27) Herr Johann Christian Dürbig, Handlungs-Deputirter.
- 28) Herr Friedrich August Hermann Göse, Perückenmacher-Oberältester und Stadtverordneter.
- 29) Herr Gustav Heinrich Schmidt, Kaufmann und Königl. Dänischer General-Consul.
- 30) Herr Julius Ludwig Müller, Goldarbeiter und Stadtverordneter.
- 31) Herr Theodor Oswald Weigel, Buchhändler.
- 32) Herr Gustav Stimmel, Landgerichts-Director.
- 33) Herr Wilhelm August Rothe, Criminalrichter.
- 34) Herr Johann Friedrich Ludwig Ernst, Uhrmacher-Oberältester und Stadtverordneter, auch Ritter des R. S. Verdienstordens.
- 35) Herr Christian Heinrich Streffer, Kaufmann.
- 36) Herr Johann Werk. Albert Dufour, Kaufmann und Königl. Portug. Consul.
- 37) Herr Carl Albert Griesing, Seiler-Obermeister und Stadtverordneter.
- 38) Herr Otto Friedrich Ferdinand von Posern, Kaufmann.
- 39) Herr Wenzel Anton Kugenstein, Kammfabrikant und Stadtrath.
- 40) Herr Johann Gottfried Walther, Schlossermeister.
- 41) Herr Georg Friedrich Fleischer, Vorsitzender der Buchhändler-Deputation und Stadtrath.
- 42) Herr Adolf Reinhard Küsner, Kaufmann.
- 43) Herr Julius Erhardt Stück, Tischlermeister.
- 44) Herr Gustav Eduard Kellner, Perückenmacher-Oberältester und Stadtverordneter.
- 45) Herr Christian Gottlieb Thieme, genannt Wiedtmarter, Bierbrauer.
- 46) Herr Franz Brunner, Advocat.
- 47) Herr Heinrich Brockhaus, Buchhändler und Stadtverordneter.
- 48) Herr Heinrich Gustav Haibrecht, Handlungs-Deputirter und Stadtverordneter.

- 49) Herr Eduard Gaudis, Dr. jur. und Advocat.
 50) Herr Heinrich Gottlob Pürfuerst, Maurerobermeister.
 51) Herr Joseph Duschiel, Töpfersmeister.
 52) Herr Traugott Eduard Sachsenröder, Kaufmann und Holzhändler.
 53) Herr Albert Julius Prasse, Advocat.
 54) Herr Wilhelm Gustav Gottfried, Kaufmann.
 55) Herr Raimund Härtel, Buchhandlungs-Deputirter und Stadtrath.
 56) Herr Johann Gottlieb Schmidt, Branntweinbrenner und Stadtältester.
 57) Herr Christian Friedrich Robert Leiderich, Zimmermeister.
 58) Herr Edmund Römis, Advocat.

Bekanntmachung, Einquartierungs-Bergütung betr.

Die für Unterkommen und Verpflegung der im Monat März und April d. J. hier einquartiert gewesenen k. k. Österreichischen Truppen gewährten Bergütungs-Beträge sind jetzt eingegangen und werden von heute an gegen Rückgabe der Quartier-Billets im hiesigen Einquartierungsbureau ausgezahlt.

Hierbei zugleich bringen wir in Erinnerung, daß ein Theil derjenigen Vergütungen, welche für die bis Ende Juni d. J. hier einquartiert gewesenen Königlich Sächsischen und anderen Truppen gewährt worden sind, bis jetzt nicht erhoben worden ist, weshalb wir die betreffenden Quartierträger hierdurch auffordern, die diesfallsigen Beträge ebenfalls gegen Rückgabe der Quartier-Billets im Einquartierungsbureau nunmehr unverweilt zu erheben.

Leipzig den 20. August 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Theater-Vorstellung zum Besten der Armen.

Auf hiesigem Stadttheater soll nächsten Sonnabend den 30. August d. J.

O b e r o n

zum Besten der Armenanstalt aufgeführt werden, wobei Herr Julius Schomburgk (Petersstraße Nr. 40) das Gassengeschäft zu besorgen die Güte haben wird. Indem wir diese Vorstellung der regen Theilnahme des Publicums, welches die Armenanstalt ihr fortwährendes Wirken verdankt, hiermit empfehlen, bemerken wir, daß Bestellungen auf Billets und der Verkauf derselben an der Theatercaisse stattfinden.

Leipzig den 25. August 1851.

Das Armandirectorium.

Biographische Rückblicke auf verstorbene Leipziger. (Monat August.)

Am 3. August 1708 war geboren zu Leipzig Friedrich Otto Mencke, der Sohn des berühmten Joh. Burchard M., dessen am 1. April in d. Wl. gedacht ist. Er trat als vielseitiger Gelehrter würdig in die Fußstapfen seines Vaters, setzte auch die von diesem begonnene, seiner Zeit sehr viel Aufsehen machende gelehrte Zeitschrift: Acta Eruditorum, fort; 1743 ward er Mitglied des Rathsscollegiums hier, starb aber schon 1746 am 14. März als kurf. sächs. Hofrat.

Am 4. Aug. 1706 starb Dr. Joh. Christian Schamberg, Prof. der Physiologie an hiesiger Universität, ein sehr geschickter und auch in einem verhältnismäßig kurzen Leben sehr verdienter Mann. Der Sohn eines hiesigen Kaufmanns, geboren den 21. April 1667, studirte er hier und sodann in Freiberg, um dort den Bergwissenschaften sich zu widmen, bildete sich später noch in Holland bei berühmten Aerzten weiter und trat 1693 als Beisitzer in die hiesige medicinische Facultät ein, worauf er außerordentlicher Professor der Chemie und 1701 ordentlicher Professor der Physiologie, mit Beibehaltung des Lehrstuhls der Chemie, wurde und als Rector der Universität am gedachten Tage starb.*). Es wird von ihm gerühmt, daß er ein trefflicher Lehrer der Experimentalphysik gewesen sei, daß er zuerst die Pharmacie nach den Regeln der Chemie in Leipzig gelehrt habe, und daß durch seine Bemühungen das anatomische Theater im J. 1704 in einen bessern Stand gebracht und mit Skeletten und andern Lehrapparaten versehen ward. Unter seinem Rectorat wurde 1702 der akademische Wittwenfiscus gestiftet. Er kaufte übrigens 1698 auch die Salomonisapotheke und verlegte sie von der Petersstraße in ihr jetziges Local auf der Grimma'schen Straße.

Am 11. Aug. sind theils hier, theils in Leipzigs Nähe zwei Männer geboren, die auswärts als Gelehrte sich Ansehen und Ruf bei ihren Zeitgenossen erwarben. Der eine ist Georg Heinrich Götz, der Sohn eines Kaufmanns, geboren am 11. Aug. 1667, der später Superintendent in Annaberg und 1702 in Lübeck ward, wo er den 25. März 1728 starb: ein geachteter Theologe,

der namentlich auch mehrere Schriften Luthers dem größern Publicum bekannt machte. Der andere ist Eucharius Gottlieb Kink, der Sohn des Besitzers des Ritterguts Stötterich, wo er den 11. Aug. 1670 geboren ward, nachmal Professor der Rechte zu Altona, † 9. Febr. 1746, ein geschätzter Geschichtsforscher.

Am 12. August 1644 starb zu Dresden im 84. Lebensjahr Dr. Sigismund Hinckelthaus, Ordinarius der hiesigen Juristenfacultät, ein sehr angesehener Rechtsgelehrter seiner Zeit. Er hat u. A. auch das im Kriege zerstörte Coll. Potrium (in der Petersstraße) wieder aufzubauen lassen.

An demselben Tage 1769 war geboren Ludwig Wilhelm Giltbert, der als Professor der Physik und Chemie zu Leipzig am 7. März 1824 starb: als Gelehrter seines Faches sehr geschäzt.

Am 13. Aug. 1615 starb Thomas Schürer, einer der angesehensten hiesigen Buchhändler, der sich durch den Verlag vorzüglicher und gemeinnütziger Schriften große Verdienste erwarb. Er war aus Halberstadt gebürtig und gehörte einer sehr weit, auch nach Böhmen verzweigten Familie an, welche sich in letzterem Lande „Schürer von Waldheim“ nannte. Seine Handlung ging nach seinem Tode unter dem Namen „Schürers Erben“ fort, unter der Leitung seines Sohnes Zacharias S., der 1629 starb. Schon dieser führte in letzter Zeit das Geschäft in Gemeinschaft mit seinem Schwager Göß, worauf die Firma erst: Schürers Erben, Göß und Rantisch Erben lautete, dann aber mehrfach wechselte; zuletzt scheint das Geschäft mit dem von Th. Grätz verschmolzen zu sein.

Am 14. Aug. 1774 starb Dr. Joh. Jakob Reiske, Rector der Nicolaishule hieselbst, als Philolog und als Kenner der arabischen Sprache berühmt, und in beiderlei Beziehung Herausgeber zahlreicher Schriften. Er war der Sohn eines Lohgerbers in Zörbig, geboren den 25. Decbr. 1716, ergogen in dem Halle'schen Waisenhouse, studirte auf der holländischen Universität Leyden und wurde nach seiner Rückkehr in Leipzig 1747 als Professor mit 100 Thlr. Gehalt angestellt, den 1. Juli 1758 aber an die Nicolaishule als Rector berufen.

Den 15. Aug. 1683 war zu Eschdorf bei Pirna geboren J. Friedr. Gleditsch, eines Pfarrers Sohn, seiner Zeit einer der bedeutendsten Leipziger Buchhändler. Er erlangte durch Heirath der Witwe des Buchh. J. Grätzsche dessen namhaftes Geschäft, das er namentlich mit Hülfe der von ihm verlegten Acta Eruditorum — jener schon mehrfach in d. Wl. erwähnten, für ihre Zeit großartigen gelehrten Zeitschrift — in welcher er seinen Verlag sowohl

*) Er war der vierte Rector, der in dieser Würde starb, und es fanden bei seinem Tode alle die Feierlichkeiten statt, welche bei Begräbnissen von Rectoren sonst üblich waren, wohin u. A. auch vierwöchentliches Trauergeläut in der Paulinerkirche und auf den Universitätsdörfern gehörte.

als sein Lager von englischen, französischen und holländischen Werken zur Kenntnis der gelehrten Welt bringen konnte, sehr bedeutend hob. Er starb am 26. März 1716.
(Fortsetzung folgt.)

Leipziger Stadttheater.

Die leichtverlorenen drei Theaterabende führten uns die Wiederholungen der „Regimentsstochter“ am 22. und am 24. der tierlichen Blüte „die junge Pathé“ (in deren Rolle Fräulein Lieblich wiederum die seine naive Liebenswürdigkeit entfaltete, welche das fesselnde Element ihres Spieles ist), so wie des Feldmannschen Lustspiels „die Schicksalsbrüder“ vor. Die mehrfach vorgenommenen Veränderungen des Costüms und der Maskierung in letzterem hatten viel Drolliges und dienten nur zum Vortheil des Stücks, das ja überhaupt der Art ist, daß es dem Darsteller jeden Kunstgriff erlaubt, der, ohne den guten Ton zu verlieren, Gelächter erregen kann. Insbesondere verdient aber auch, neben dem, was wir schon das vorige Mal über dieses Stück und dessen Darstellung bemerkten, das eben so glücklich ausgefaßte als echt künstlerisch abgerundete Spiel des Herrn Wallmann, den wir als bewährten und denkenden Komiker schon seit fast zwanzig Jahren mit Freuden den unsreigen nennen, rühmende Anerkennung. — Gleichsam als Novität erschien außerdem am 23. der Iffland'sche „Spieler.“ Die ungetheilte Aufmerksamkeit, welche das Publicum dieser Darstellung zuwandte, und der allgemeine Beifall, womit es am Ende sämtlichen Darstellern lohnte, bürgen für den Fleiß der letzteren und für den Eindruck des Stücks, und lassen eine baldige Wiederholung desselben hoffen. Bei dieser Gelegenheit werden wir auch eine nähere Befreiung der Dichtung und der einzelnen Leistungen des Personals liefern.

N. N.

Miscellanea.

Die polizeiliche Ohnmacht. Gab es irgendwo bereits vor länger als 150 Jahren eine gut organisierte Polizei, so war es in Frankreich unter Ludwig XIV.; aber nichts destoweniger war sie ohnmächtig, wenn es darauf ankam, den Strom von Spottliedern, Schmähchriften und Flugblättern zu hemmen, der sich damals von England und Holland her nach Frankreich ergoss.

Hier hatten sich die durch den Widerruf des Edicts von Nantes vertriebenen, geflüchteten, verbannten, entflohenen Hugenotten vereinigt, den Aufstand in Frankreich zu predigen und Ludwig selbst mit Schmähungen zu überhäufen. Ihre Emissaire durchstreiften das ganze Land und hatten außerdem Verbindungen im ganzen Lande; unglaublich ist es fast, daß sie selbst im Innern des königlichen Schlosses, ja sogar in des Königs Cabinet ihre Vertrauten hatten. Als eines Morgens der König aufstand und an seinen Schreibtisch trat, las er mit Erstaunen darauf geschrieben:

Selbst nicht kämpfend Krieg zu führen,

All' sein Volk verbünden lassen,

Mag wohl einen Bastard ziehen,

Aber Heinrich muss Dich hassen!*)

Jedes Wort war ein Dolchstich! Ludwig XIV. führte damals Krieg gegen Spanien, England, Holland und das ganze deutsche Reich, ohne selbst an der Spitze seiner Heere zu stehen; im Stillen schlich die Sage herum, daß er nicht der Enkel Heinrichs IV., sondern ein Bastard, vom Cardinal Mazarin mit Anna, seiner Mutter, erzeugt worden sei, und eine große Thauerung drückte in der That das Land. Hier aber in seinem geheimsten Cabinet solche Schmähung! Natürlich rief er die geheime Polizei auf, diese Frechheit ohne Gleichen auszukundschaften! Sie mühte sich vergeblich ab, obschon sich am nächsten Morgen ein gleicher Auftritt wiederholte; denn da stand auf dem Tische in Bezug auf seinen Befehl und die Nachforschungen:

„Du suchst vergebens, was Du nicht entdecken wirst!“ **)

In der That ist auch jede Anstrengung umsonst geblieben und hat nur den Beweis geliefert, wie weit bisweilen die Reckheit getrieben wird, ohne daß sich auch nur die geringste Frucht davon erwarten läßt.

*) Faire la guerre sans combattre,
Faire mourir son peuple de faim:
C'est d'être fils de Mazarin

Et non pas petit fils de Henri-Quatre!

**) „Tu cherches, que tu ne trouveras pas!“ Ausführlich über alle solche Pamphlete jener Zeit berichtet Capesigue in seinem „Louis XIV.“ Tom. III. pag. 269 ff. Paris 1-37.

Die Rathausuhr

ging Montags den 25. Aug. um 9 Uhr Vormittags 54 Sec. nach.

Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 25. August 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	Δ%	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. f.	k. S. 142½	—	R. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St. Holländ. Due. à 3½ Agio pr. Ct.	— 5. 13½	v. 1000 u. 500,-	3	—	94½
	2 Mt. —	—	Kaiserl. do. do. - do. — do.	— 6½ *)	Obligat. kleinere . . .	4	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. f.	k. S. 102½	—	Bresl. do. do. - à 65½ As - do.	— 5½	do. do.	4½	—	—
	2 Mt. —	—	Passir. do. do. - à 65 As - do.	— 5½	Sächs. erhl. v. 500 . . .	3½	91	—
Berlin pr. 100,- Pr. Crt.	k. S. —	100	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	—	—	—
	2 Mt. —	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	do. do. v. 500 . . .	4	101	—
Bremen pr. 100,- Ld'or. à 5,-	k. S. 108½	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	do. do. v. 100 u. 25 -	—	—	—
	2 Mt. —	—	Silber do. do.	—	do. lausitzer do. . . .	3	—	—
Breslau pr. 100,- Pr. Crt.	k. S. 99½	—		—	do. do. do. . . .	3½	94½	—
	2 Mt. —	—		—	do. do. do. . . .	4	—	100½
Frankfurta. M. pr. 100 Fl. in 24 Fl.-Fuss . . .	k. S. 56½	—			Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Part.-Obligationen . . .	3½	—	109
	2 Mt. —	—			Thüringische Eisenb.-Prioritäts-Obligationen . . .	4½	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S. 150½	—			R. Pr. St.-v. 1000 u. 500,-	3	—	85½
	2 Mt. —	—			Cr.-C.-Sch.) kleinere . . .	—	—	—
London pr. 1 f Sterl. . .	k. S. —	—			do. Staats-Schuld-Scheine . .	3½	—	—
	3 Mt. —	6. 21	K. Sächs. v. 500 . . .	4	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. 4½	—	—	—
	k. S. —	80½	Staatspap. v. 500 u. 200-	4½	do. do. do. do. . .	5	—	—
Paris pr. 800 Francs . . .	2 Mt. —	—	v. 500 u. 200- kleinere . .	5	Wiener Bank-Actionen pr. Stück	—	—	—
	3 Mt. —	—		—	Leipz. Bank-Act. à 250,- pr. 100,-	—	173	—
	k. S. —	85½	K. S. Land-v. 1000 u. 500- rentenbriefe kleinere . .	3½	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actionen à 100,- pr. 100,-	148	—	—
Wien p. 150 fl. im 200. Fuss	2 Mt. —	—	Actien d. chem. Sächs.-Bayer. Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à 4	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actionen à 100,- pr. 100,-	—	26	—
	3 Mt. —	—	später 3½ . . . à 100,-	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actionen à 200,- pr. 100,-	—	113	—
Augustd'or à 5,- à 1½ Mk. Br. u. 2½ K. 8 Gr. . .	—	—	do. do. S.-Schles. Eisenb. Comp. . . . à 100,-	4	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actionen à 100,- pr. 100,-	—	226	—
Preuss. Frd'or 5,- idem - do.	—	—	Prior.-Obl. d. chem. Chemn.-Ries. Eisenb.-Co. à 10,-	4	Thüring. do. à 100,- pr. 100,-	—	77½	—
And. ausländ. Ld'or à 5,- nach gering. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	—	8½ *)	do. do. do. à 100,-	5				

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 3 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

Eisenbahn-Fahrpreise in Wagenklasse I, II und III von Leipzig aus, für eine erwachsene Person.

a) bis Altenburg 26, 21 u. 18 Mgr.; b) bis Berlin, über Göthen, wie über Röderau, 180, 120 u. 90 Mgr.; c) bis Bernburg, 73 $\frac{1}{2}$, 49 $\frac{1}{2}$ u. 32 $\frac{1}{2}$ Mgr.; d) bis Bodenbach 132, 101 u. 70 Mgr., jedoch auf die Strecke von Dresden bis Bodenbach, bei der Rückkehr am nämlichen Tage, oder mit dem ersten Montagszuge nach einem Sonnabende, nur etwa $\frac{2}{3}$ des Doppelten, was auch für „Krippen“ gilt; e) bis Braunschweig 180, 120 u. 75 Mgr.; f) bis Bremen 317 $\frac{1}{2}$, 212 $\frac{1}{2}$ u. 132 $\frac{1}{2}$ Mgr.; g) bis Breslau, über Dresden, 312 $\frac{1}{2}$, 222 u. 163 $\frac{1}{2}$ Mgr.; h) bis Cassel 242, 173 $\frac{1}{2}$ u. 125 $\frac{1}{2}$ Mgr.; i) bis Köln 490, 327 $\frac{1}{2}$ u. 220 Mgr.; k) bis Göthen 56, 37 u. 22 $\frac{1}{2}$ Mgr.; l) bis Dresden 90, 68 u. 45, jedoch in Wagenklasse III mit Güterzügen bis mit Röderau $\frac{1}{2}$ weniger als bei andern Zügen; m) bis Gießen 1) bis Dresden 90, 68 u. 45, jedoch in Wagenklasse III mit Güterzügen bis mit Röderau $\frac{1}{2}$ weniger als bei andern Zügen; m) bis Gießen 202, 117 u. 88 Mgr.; n) bis Erfurt 142, 83 u. 61 Mgr.; o) bis Frankfurt a.D., über Berlin und Göthen, oder über Röderau, nach 258, 168 $\frac{1}{2}$ u. 127 $\frac{1}{2}$ Mgr.; p) bis Görlitz 180, 124 u. 87 Mgr.; q) bis Gunthershausen (vor Gießen) 281, 166 u. 121 Mgr.; r) bis Halberstadt 141, 94 u. 60 Mgr.; s) bis Halle 27, 18 u. 11 Mgr.; t) bis Hamburg 312, 219 u. 132 $\frac{1}{2}$ Mgr.; u) bis Hannover 227 $\frac{1}{2}$, 152 $\frac{1}{2}$ u. 95 Mgr.; v) bis Harburg 312 $\frac{1}{2}$, 207 $\frac{1}{2}$ u. 130 Mgr.; w) bis Hof 111, 88 u. 66 Mgr.; x) bis Magdeburg 96, 64 u. 40 Mgr.; y) bis Merseburg 38, 25 u. 16 Mgr.; z) bis München 401 $\frac{1}{2}$, 283 u. 196 $\frac{1}{2}$ Mgr.; aa) bis Nürnberg 235, 176 $\frac{1}{2}$ u. 125 $\frac{1}{2}$ Mgr.; bb) bis Pirna 102, 78 u. 52 Mgr., jedoch auf die Strecke von Dresden bis Pirna, bei der Rückkehr am nämlichen Tage, oder mit dem ersten Montagszuge nach einem Sonnabende, nur etwa $\frac{2}{3}$ des Doppelten, was auch für „Königstein“ gilt; cc) bis Plauen 80, 64 u. 48 Mgr.; dd) bis Potsdam, über Göthen oder Röderau u. Berlin, 204, 137 $\frac{1}{2}$ u. 102 Mgr.; ee) bis Prag 240, 167 u. 118 Mgr.; ff) bis Stettin, über Berlin u. Göthen oder Röderau, 285, 202 $\frac{1}{2}$ u. 142 $\frac{1}{2}$ Mgr.; gg) bis Weissenfels 53, 35 u. 22 Mgr.; hh) bis Weimar 119, 70 u. 51 Mgr.; ii) bis Wien 594, 408 u. 283 Mgr.; kk) bis Wittenberge (vor Mecklenburg) 186, 124 u. 77 $\frac{1}{2}$ Mgr.; ll) bis Zittau 161, 124 u. 87 Mgr.; mm) bis Zwicke 59, 47 u. 35 Mgr. — Für ein Kind unter 10 Jahren ist der Fahrpreis durchgehends niedriger.

Anmerkung. Die, der Stundenfolge nach geordneten, neuesten Berichte über das Absfahren und Ankommen der Dampfwagen-Züge a) auf dem Leipzig-Dresdner, b) auf dem Magdeburg-Leipziger und e) auf dem Sächsisch-Bayerischen Bahnhofe zu Leipzig findet man S. 2727, S. 2703 und S. 2483 des Leipziger Tageblattes vom 8. und 6. August; ingl. vom 16. Juli 1851 abgedruckt.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

vom 17. bis mit 23. August 1851.

für 9,416 Personen (excl. Berliner Anteil) 8,558 $\frac{4}{4}$ 20 M. 5 M.
+ Güter excl. Post- und Salzfracht,
Magdeburger und Berliner Anteil . 4,928 = 2 =

Summa 13,486 $\frac{4}{4}$ 22 M. 5 M.

Leipziger Börse am 25. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	110 $\frac{1}{2}$	110	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A. . . .	113 $\frac{1}{2}$	113	Magdebg.-Leipziger	—	226
do. La. B. . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	100 $\frac{1}{2}$	89 $\frac{1}{2}$
Berlin-Stettiner	—	—	Sächs.-Baiersche	—	87 $\frac{1}{2}$
Chemnitz-Riesaer	—	—	Thüringische	—	77 $\frac{1}{2}$
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . . .	—	—
Cöln-Mindener	109	108 $\frac{1}{2}$	Oesterr. Bank-Noten	86 $\frac{1}{2}$	86
Fr.-Wlh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	148	147 $\frac{1}{2}$	desbank La. A. . . .	—	146
Löb.-Zittauer La. A. . . .	—	26	do. La. B. . . .	—	118 $\frac{1}{2}$

Tageskalender.

Dampfwagen-Absahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a.D. und Stettin, A. über Göthen: 1) Güterz., unter Personenbeförd. Mrgns. 6 U.; 2) Pers. über Göthen: 1) Güterz., unter Personenbeförd. Mrgns. 6 U.; 3) Pers. Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Personen. Abds. 5 $\frac{1}{2}$ U., mit Übernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Röderau; 4) Personen. Nachm. 3 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförd. Abds. 7 U., mit Übernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.]. Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a.D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Mrgns. 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Mitt 12 und Abds. 5 U.
- II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personen. Mrgns. 6 U., mit Übernachten in Prag; 2) Personen. Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ U., mit Übernachten in Görlitz; 3) Personen. Abds. 5 U.; 4) Güterz., unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 7 U., mit Übernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.]. Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 $\frac{1}{4}$ und Abds. 9 $\frac{1}{2}$ U.
- III. Nach Frankfurt a.M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Kassel: 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Übernachten in Gießen und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, mit Übernachten in Gießen u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Übernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Mrgns. 7 $\frac{1}{2}$ U. mit Übernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.]. Anschlüsse in Gunthershausen nach Frankfurt a.M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 U. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 U. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a.M. Abds 5 U. 27 M. und Abends 10 Uhr) in Cassel nach Frankfurt a.M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 U. 25 M., ad 3) Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ U., ad 4) Mrgns. 8 $\frac{1}{2}$ U. (Ankunft zu Frankfurt a.M. Nachts 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, Morgens 5 U. 27 M. und Abends 7 U. 2 M.)

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personen. Mrgns. 6 $\frac{1}{2}$ U., ohne Unterbrechung; 2) Personen. Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U., mit Übernachten in Hof; 3) Güterz., unter Personenbeförderung, Abds. 5 U., mit Übernachten in Plauen. Außerdem 4) Güterz., unter Personenbeförd., Mittags 12 U., jedoch nur bis Werda und bis Zwicke [Bayersch. Bahnh.]. Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Nachm. 2 u. Mrgns. 5 U. 35 M. in Nürnberg: nach München Abds. 9 U. 35 M., Nachm. 1 U. 35 M. und Mrgns. 7 $\frac{1}{2}$ U.

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Köln, auch nach Paris und London: 1) Personen. Mrgns. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelst Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personen. Mittags. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Übernachten in Neuen, in Hannover und in Wittenberg; 3) Personen. Abds 5 $\frac{1}{2}$ U.; 4) Personen. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Mrgns. 7 $\frac{1}{2}$ U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 $\frac{1}{2}$ U., mit Übernachten in Göthen [Magdeb. Bahnh.]. Anschlüsse in Göthen nach Bernburg Mrgns. 8 $\frac{1}{2}$, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ und Abds. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

" in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Köln vermittelst Schnellzuges Vormitt. 9 $\frac{1}{2}$ U.; b) ebendahin vermittelst gewöhnlicher Dampfsfahrt Mrgns. 2 $\frac{1}{2}$ und Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Mrgns. 8 $\frac{1}{2}$ und Abds. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U. Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds. Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8—6 U. Abends.

Merkantil.-industrielle Anstalt, Musier- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapizerer, Glaser, Vergolder und Lackier, von früh 7—7 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.

Concert in der Centralhalle von 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr.

Theater. (35. Abonnementsvorstellung).

Donna Diana,

oder

Tolz und Liebe.

Kunstspiel in 5 Acten, nach dem Spanischen des Moreto, von West.

Personen:

Don Diego, souveräner Graf von Barcellona, Herr Stürmer.

Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter, Fräulein Schäfer.

Donna Laura, seine Nichten, Lieblich.

Don Henisa, seine Nichten, Henning.

Don Cesario, Prinz von Urgel, Lobe.

Don Louis, Prinz von Bearne, Gottmann.

Don Gaston, Graf von Foix, v. Othegraven.

Perin, Secretair und Vertrauter der Prinzessin, Fr. Günther-Bachmann.

Florette, Kammermädchen der Prinzessin, Hosbediente.

Der Schauspiel ist in Barcellona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien.

SLUB
Wir führen Wissen.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Landgericht macht hierdurch bekannt, daß die in dem nachstehenden Verzeichnisse unter **○** aufgeführten Grundstücksfolien, welche theils bei den früheren Bekanntmachungen als unvollendet ausdrücklich bezeichnet, theils nachträglich angelegt worden, nunmehr zur Einschreibung in die betreffenden Grund- und Hypothekenbücher gehörig vorbereitet sind und sechs Monate lang zur Einsicht für alle dabei Beteiligten im Landgericht ausliegen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche wegen ihnen zustehender Realrechte gegen den Inhalt dieser Grundstücksfolien irgend etwas einzuwenden haben sollten, aufgefordert, diese Erinnerungen noch innerhalb der obigen Frist und längstens bis

zum zweitundzwanzigsten December 1851

dem Landgericht anzugeben, da späteren Einwendungen gegen dritte Besitzer und andere auf die fraglichen Grundstücksfolien einzutragende Realberechtigte nicht die geringste Wirkung wird beigelegt werden.

Leipzig, den 27. Mai 1851.

Das Rath.-Landgericht.
Stimmel.
Günther.

○ Verzeichniß.

Kortl. Nr.	fol. des Entwurfs.	Grundstücf.	Besitzer.
I. Connewitz.			
1	179	Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.	Der Königl. Staatsfiscus.
II. Gohlis.			
2	99	Gemeindeland.	Die Nachbargem. Gohlis.
3	100	Magdeb. Eisenbahn.	Die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
III. Lindenau.			
4	36	Hirtenhaus sub No. 13 des Br.-Cat.	Ueber das Eigenthum ist zwischen den Gutsbesitzern von Lindenau u. den Nachbarhäusern daselbst ein Proces anhängig.
5	72	Haus sub No. 51 des Br.-Cat.	Johanne Rosine verw. Landmann.
6	73	Haus sub No. 52 des Br.-Cat.	Sophie Emma verw. Reil.
7	90	Haus sub No. 67 des Br.-Cat.	Marie Sophie verw. Krausch.
8	91	Haus sub No. 68 des Br.-Cat.	Die minderjährigen Geschwister Schmidt.
9	153	Haus sub No. 61 des Br.-Cat.	Karl Gottschalk Fähnichen.
10	244	Feld sub No. 339 u. 340 b des Flurb.	Karl August Rein und Marie Rosine Rein.
IV. Neudörf.			
11	166	Bauplatz s. No. 444 des Flurbuchs.	Friedrich Moritz Wolff.
V. Panitzsch.			
12	73	Schenkhaus sub No. 38 des Br.-Cat.	Die Nachbargem. Panitzsch.
13	74	Hirtenhaus sub No. 46 des Br.-Cat.	Dieselbe.
14	75	Gemeindeland.	Dieselbe.

Rath.-Landgericht Leipzig, den 27. Mai 1851.

Jagdverpachtung.

Die Jagd in Großmiltitzer Flur — ungefähr 500 Acker Areal — soll Freitag den 29. August Nachmittags 5 Uhr im dortigen Schank-local an den Meistbietenden auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Bedingungen sind auf der Expedition des Unterzeichneten und bei dem Dörfchirter Mause in Großmiltitz einzusehen.

Kleinzschocher, den 21. August 1851.

Die Gerichte daselbst mit Großmiltitz.
Dr. Wendt, G.-D.

Jagdverpachtung.

Die Jagd in der Liebertwolkwitzer Flur, an Flächeninhalt ohngefähr 1400 Acker, soll den 29. dieses Monats Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathaussaal zu Liebertwolkwitz öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Kreisamt Leipzig, den 23. August 1851.

Lucius.

Auction.

Donnerstags den 28. d. M. Vormittags von 1/2 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr sollen verschiedene, tags vorher in den Nachmittagsstunden zur Ansicht ausgestellte Meubles und Wirtschaftsutensilien, darunter namentlich eine Partie Tische, Stühle, Bänke, Fässer, Bettstellen, Gartenstühle, Dosen, Porzellain und Küchengeschirr, ingleichen 1 großer eiserner Kochofen, 1 großer Nussbaumkleiderschrank und 1 Ladentafel im Hause des Hauses Nr. 10 an der Wasserstrasse durch mich notariell versteigert werden.

Advocat Moritz Hennig, reg. Notar.

Öhle's neueste Schrift über Kirche und Amt.

Bei Theodor Bläsing in Erlangen ist so eben erschienen und bei C. F. Steinacker und den übrigen Leipziger Buchhandlungen zu haben:

Kirche und Amt.

Newe Aphorismen von Wilhelm Öhle.

gr. 8. Sauber broch. VI. 112 S. Preis: 14 Mgr.

Diese wichtige, zeitgemäße Schrift wird hiermit den verehrten Mitgliedern der Leipziger Konferenz für die Angelegenheiten der Lutherischen Kirche dringend empfohlen und an's Herz gelegt.

Eben so und ganz vorzüglich:
Prof. Dr. Joh. Wilh. Friedr. Höfeling's

Grundsätze

evangel.-lutherischer Kirchenverfassung.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. Sauber broch. VIII. 180 S. Preis: 20 Mgr.

Die geehrten Damen, welche gesonnen sind, die französische Kunst- und Seidenwäsche zu erlernen, mögen sich im Laufe dieser Woche noch melden bei Herrn Julius, Packhofstraße Nr. 2.

Hiermit beeche ich mich Ihnen anzugeben, daß ich am heutigen Tage auf hiesigem Platze (Markt Nr. 18, Stieglitzens Hof) eine

Droguerie- u. Farbewaaren-Handlung

unter der Firma

C. F. Seebe

eröffnet habe.

Kenntnisse in diesem Fache und entsprechende Mittel lassen mir die höfliche Bitte um Ihr Vertrauen gerechtfertigt erscheinen, welches ich zu verdienen nach Kräften streben werde.

Leipzig den 26. Aug. 1851. Hochachtungsvoll

Joh. Carl Friedrich Seebe.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färbererei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Möderka, sonst L. König, Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

 Glacé- und alle lederne Handschuhe in allen Farben werden schnell und sauber gewaschen für 2 Mgr. und echt schwarz gefärbt für 2½ Mgr. Abzugeben in dem Geschäftlokal der Steindruckerei des Hrn. Aug. Walther, Hoffmanns Hof im Durchgang.

Glacé-Handschrühe in allen Farben werden nach franz. Art schön und schnell gereinigt Ritterstraße Nr. 14, im Hause quervor 3 Tr.

Sächsisch-Bayersche Staats-Eisenbahn. Extra-Fahrt

zu Sonntag den 31. August I. J.

von und nach Leipzig, Zwickau und Hof, in gleichen
von und nach allen zwischen den genannten Orten gelegenen Stationen, so wie auch nach dem Anhaltepunkte
Jocketa unweit der Elsterthal-Überbrückung (die übrigen Anhaltepunkte sind ausgenommen)

zum einfachen Preise für Fahrt und Rückfahrt.

Absgang von Leipzig und Hof früh 5 Uhr, von Zwickau für den Zug von Leipzig und Hof 7 Uhr 40 Min.

Zurück zunächst mit dem Sonntag den 31. August Nachmittags 4 Uhr von Hof abgehenden Extrazuge, welcher durchaus geht; außerdem mit jedem der bis Montag den 1. September Nachmittags und zwar

von Leipzig um 3 Uhr 30 Minuten und 5 Uhr,

= Hof = 5 =

abgehenden, beziehendlich durchgehenden und Localzügen.

Billets werden nur für so viel Personen ausgegeben, als die vorhandenen Transportmittel unterbringen lassen.

Bei der Fahrt bis Jocketa ist zu dem bis zur nächstvorhergehenden Station reichenden Billet noch ein Meilenbillet zu nehmen.

Leipzig am 25. August 1851.

Königliche Direction

der Sächsisch-Bayerschen Staats-Eisenbahn.
Schill.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

von und nach allen Stationen Sonntag den 31. August 1851

zur halben Tare ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Absahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt auf diese Extrabillets mit allen bis Dienstag den 2. September Abends abgehenden Personenzügen; für den hierunter ebenfalls mitbegriffenen Eilzug früh 2½ Uhr von Dresden sind indeß nur Billets I. und II. Classe gültig.

Die bisher Abends 7 Uhr stattgefundene Zurückfahrt von Dresden und Leipzig fällt bis auf Weiteres weg.

Leipzig den 25. August 1851.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

W. Einert, f. d. Vorsitzenden.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Nach New-York

expedit die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

Schiff „Matanzas“, Capt. Steams, den 1. September,

Packetsschiff „Oder“, : Ehlers, den 15.

„Elbe“, : Heydtmann, den 1. October,

„Rhein“, : P. Popp, den 15. October,

an den beigesetzten Tagen.

Passagepreis im Zwischendeck pr. 1. Septbr. & 34. und pr. 15. Septbr. & 32 Court. incl. Beköstigung und amerik. Kopfgeld.

Original-Contracte werden abgeschlossen von der

Haupt-Agentur der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.

Post-Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Kopenhagen

wird vom 25. Mai d. J. an zwei Mal in der Woche durch das Post-Dampfschiff „Obotrit“, Capt. Seth, unterhalten, und zwar:

von Wismar nach Kopenhagen jeden Sonntag und Mittwoch Nachmittags 4 Uhr, nach Ankunft des Berlin-Hamburger Bahnguges,

von Kopenhagen nach Wismar jeden Montag und Freitag Nachmittags 1 Uhr.

Tarif für Passagiere und Güter unverändert billig.

Wismar den 14. Mai 1851.

Direction der Mecklenb. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Das Ausbesser-, Wasch- und Fleckreinigungs-Geschäft von
C. G. Siebers empfiehlt sich zur geneigten Berücksichtigung,
indem es sich kl. Windmühlengasse Nr. 8 befindet.

Seidene Watten

empfiehlt wegen ihrer ganz vorzüglichen Eigenschaften zum Wattieren u. die Ladel zu 7½ Ngr. Mr. Bauer, Hainstraße 31.

Zu Kinderfesten

empfiehlt der Unterzeichnete sein reichhaltiges Lager von nützlichen, allerliebsten und höchst wohlfühlenden Gegenständen aller Art.

Carl Gross, Klostergasse Nr. 14.

Das Eisenguss-Waarenlager

von F. M. Hübner,

Erdmannstraße Nr. 9,

empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von Kanonen-, Cirelir- und Kochöfen, Kochmaschinen, Bratöfen, Herdplatten, Ofenrohren, Dachfenster, Pferdekrüppen, emailli. Wasserpfannen und Kochgeschirr u. s. w. zu möglichst billigen Preisen.

Untrügliches Fliegenwasser aus Braunschweig, als Probe zur Überzeugung der geehrten Abnehmer selbst, aufgestellt im Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22, wo man von dem Erfolg staunen wird und daselbst zu 2½ und 4 Ngr. zu erhalten.

Sommersprossen

werden ganz sicher, ganz rein und ohne allen Nachtheil vertilgt durch den India-Extract, ein vollständig bewährtes, aus dem Orient stammendes Mittel, welches eben so leicht anzuwenden, als reinlich und auch für den zartesten Teint unschädlich ist. Das Fläschchen mit Gebrauchsanweisung kostet 2 Thlr. Preuß. und ist einzige zu beziehen von Dr. Ferd. Jansen, Buchhändler in Weimar. Briefe und Gelder franco.

für Leipzig ist das einzige Depot davon in der Buchhandlung von F. G. Beyer, Volkmars Hof.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage

werden Damenkleiderstoffe in großer Auswahl billig verkauft.

Zwickauer Steinkohlen, Coake und böhmische Braunkohlen.

1. Qualität Wachsteinkohlen in 1 und $\frac{1}{2}$ Zollrys, die Zollry zu 50 Scheffel Grubenmaß	à 23 Thlr.
2. " " dergleichen, " " "	à 22 "
3. " " dergleichen, " " "	à 21 "
Stück-Wachsteinkohlen pro Scheffel	a 15 Mgr.
Schmiedekohlen	à 13 :
Küchenkohle	à 12 :
Coake	à 10 :
Beste böhmische Patent-Braunkohle pro Scheffel	à 15 "

Bestellungen darauf werden in unsern Niederlagen, große Windmühlenstraße Nr. 14, Bahnekammstraße Nr. 3 und Barfußmühle im Hofe, so wie auf unserm Comptoir, Klosterstraße, im Kloster 1. Etage angenommen.
Schömberg Weber & Co.

Für Jagdliebhaber.

Ein in kurzer Entfernung von Leipzig gelegenes kleines Jagdrevier wird zur Uebernahme, so wie auch ein vorzüglicher Hühnerhund zum Kauf nachgewiesen durch die Exped. d. Bl.

Bauplätze im Reudnitzer neuen Anbaue sind zu verkaufen durch Adv. R. Giebel.

Zu verkaufen ist ein Backhaus nebst allen Bäckergerätschaften eine halbe Stunde von Leipzig. Zu erfragen Hainstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein nahe am hiesigen Markte gelegenes Hausgrundstück durch Adv. Julius Schöne, Salzgässchen 4.

Vortheilhafter Kauf. Sämtliche Utensilien und gute Maarenvorräthe eines Virtualien-Geschäfts sind äußerst billig zu verkaufen Brühl Nr. 33 parterre.

Verkauf von Tischen, Spiegeln, Commodes, Waschtischen, Bettstellen, Sophagestellen u. l. Windmühlengasse 12 im Hofe 1 Et.

Ein Verschlag von Pfosten, mit 8 Fenstern und Thüre, roth angestrichen, zu jeder beliebigen Einrichtung passend, ist billig zu verkaufen beim Luchbereiter Krebs in der Barfußmühle.

Ein Damenschreibtisch von Nussbaum, elegant, gut und billig, ist zu verkaufen bei Thiele, gr. Windmühlenstraße Nr. 15.

Zu verkaufen steht eine Verkaufsstafel, $3\frac{1}{2}$ Elle lang, 1 Elle 4 Zoll breit, in Lehmanns Garten im Gärtnergebäude parterre.

Zu verkaufen sind billig drei gefüllte, jetzt schön blühende Oleander Querstraße Nr. 25, Kartensfabrik.

Beachtenswerth

für Herren Vogelliebhaber.

Angekommen sind frisch gesangene ungarische einsame Spatzen, blau und roth, oder sogenannte Steinrädl, dann auch frisch gesangene Sprosser, junge und alte, sind zu bekommen in der Hallischen Straße im halben Mond Nr. 13.

Anton Wanek, Vogelhändler.

Gelb-Wachs

lager ein Pötschen zum Verkauf bei Karl Körmes.

Londres so wie diverse feine und mittlere Qualitäten in Havana-Cigarren, wobei eine Sorte Nr. 28 recht schön, dabei etwas kräftig à 16,-, wovon wir als Probe im Bund von 25 Stück für

12 $\frac{1}{2}$ % abgeben.

G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.

Cigarren.

Etwas ganz Ausgezeichnetes von einer schön brennenden, abgelegerten, kräftigen 4A-Cigarre, Nr. 90, empfehle ich den geehrten Rauchern. **G. J. Schumann,** Nicolaistraße Nr. 35.

Danziger Tropfen

empfiehlt billigst W. Schildt, Neumarkt 38.

Neue Lüneb. Neunaugen

empfing die erste Sendung und empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frisch gefüllten Schweinstoffs,

Kinderbraten und Zunge, seine Zungenwurst und mehrere feine Sorten zum Kaltausschneiden durch prompte Bedienung.

Ernst Hönnemann, Fleischermeister, Reichsstraße Nr. 55.

Der Ankauf von ungangbaren Kupfer- und kleinen Silbermünzen wird nachgewiesen von

Dittrich & Thieme, Nicolaistraße Nr. 54.

Knochen kaufst fortwährend à Etr. 1 à 5 M., à Pf. 3 à Glockenplatz, **G. Biliak.**

Bei größern Quantitäten als 1 Etr. jedoch mehr.

Zu kaufen gesucht wird eine einspännige unverdeckte Droschke mit C-Federn von **H. Hoppe,** Sattler, Königsplatz Nr. 9.

Zu kaufen gesucht wird ein leichter Leiterwagen. Adressen beliebe man Poststraße 1307 beim Hausmann abzugeben.

Ein Hausbesitzer sucht wegen notwendiger Reparatur des Hauses 200 Thlr. zu 5 Prozent auf sein Geschäft, welches 2000 Thlr. ohne das Haus versichert ist, entweder halbjährlich 50 Thlr. abzuzahlen oder in zwei Jahren das Ganze. Adressen bittet man unter W. C. 27 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu erbauen gesucht werden sofort 50 Thlr. gegen Wechselzahlung und gute Zinsen auf ein Jahr. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

2000 Thlr.

sind zu 4% Zinsen gegen sichere Hypothek an Landgrundstücken auszuleihen durch **Adv. Welde,** Ritterstraße Nr. 45.

Zu verleihen sind 900 Thlr. und 200 Thlr. auf Mündelhypothek durch **Adv. Mahr,** Brühl, Schwabes Hof.

Ein Kellner, der gut Billard spielt, findet gute Stelle Burgsteins Garten Nr. 7 parterre rechts.

Ein gewandter kräftiger Bursche vom Lande, 18—20 Jahr alt und ein Mädchen zur häuslichen Arbeit finden sofort oder ersten Septbr. c. ein Unterkommen Frankfurter Straße Nr. 8 parterre.

Ein Laufbursche wird gesucht zum 1. September bei **Karl Hager,** Buchbinder, Neumarkt Nr. 35.

Es werden ein paar Bursche gesucht zu Rollwagenföhren mit Pferden Webergasse Nr. 7.

Zu mieten gesucht wird nächsten Monat ein Laufbursche, 15—18 Jahre alt, bei Th. Reitel, Erdmannstraße Nr. 6.

Demoiselle, welche im Fertigen von Damen Hüten und Hauben geübt sind, sucht

Marie Winkler,

Grimma'sche und Universitätsstraße-Ecke Nr. 1.

Auch werden junge Mädchen als Lehrlinge angenommen.

Ein Mädchen, welches das Herren-Mühenmachen versteht, kann sich melden Reichsstraße Nr. 27 bei Herrn Dücker im Gewölbe.

Ich suche eine Gouvernante, welche der franz. u. engl. Sprache mächtig ist; ferner für eine Dame von Stande eine Gesellschafterin, die von der feinen Küche Kenntnisse besitzt.

Julius Knöfel, Lürgensteins Garten Nr. 7.

Gesucht. Eine Demoiselle, welche den Punkt erlernt hat und sehr geübt in ihrem Fach ist, findet sogleich ein vortheilhaftes Engagement. Gefällige Offerten bittet man unter Adresse D. D. poste restante Dessau franco einzufinden.

Gesucht wird für einen Gasthof zum 1. Sept. ein Stubenmädchen und ein Mädchen für die Küche. Zu erfragen den 26. Aug. Nachmittags von 4 bis 5 Uhr beim Hausmann Löhr's Platz Nr. 5 im Hof rechts parterre.

Gesucht wird zur Messe eine gute Kochfrau. Selbige können sich melden Burgstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Dienstmädchen, welches etwas nähen kann, Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen.

Gesucht. Ein arbeitsames Mädchen, welches gute Atteste besitzt, sucht **A. Berger**, Glasermeister, Auerbachs Hof.

Gesucht wird zum 1. ein Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches fleißiges Dienstmädchen zum ersten September Gerbergasse Nr. 56.

Gesucht wird ein lediges Frauenzimmer als Wirthschafterin in Neuschönfeld Nr. 40.

Gesucht wird zum 1. September ein Kindermädchen. Näheres bei **Herrn Trautner** in Hohmanns Hof, Mittags v. 12—3 Uhr zu erfragen.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Brühl Nr. 14, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Mädchen in Dienst. Schützenstraße Nr. 17 parterre zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. ein Dienstmädchen große Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen, nicht von hier, zur häuslichen Arbeit und Kindern Querstr. 20 im Hof 1 Et.

Amme - Gesucht.

Es wird sogleich eine gute und gesunde Amme gesucht, welche jedoch schon mindestens 3 Monate gestillt haben muß. Näheres Neudniker Straße Nr. 12, 1 Treppe hoch.

Eine perfekte Köchin wird zum sofortigen Antritt gesucht Hainstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein Mädchen für die Küche und häusliche Arbeit, welches auch freundlich mit Kindern umzugehen versteht, wird für den 1. Septbr. nach auswärts zu mieten gesucht. Nur solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, haben sich mit Buch zu melden Lindenstraße Nr. 8 bei Prof. Dr. Lindner.

Eine geschickte Köchin, mit guten Attesten versehen, findet zum 1. October einen Dienst.

Näheres beim Hausmann Zeitzer Straße Nr. 22 Fb.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, findet sogleich oder zum 1. Septbr. ein Unterkommen Petersstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein Dekonom in gesetzten Jahren, unverheirathet, welcher mit den besten Attesten versehen, in allen Branchen der Dekonomie und der Brauerei erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. October oder sofort eine Anstellung, es sei als Inspector oder Verwalter. Nähere Auskunft wird Herr **J. B. Willies** in Leipzig, Brühl, weißes Ross gefälligst ertheilen.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unversahen ist, sucht zum 1. Sept., da derselbe in dem Geschäft, wo er sich jetzt befindet, entbehrlieb wird, eine anderweite Stelle als Schreiber oder Laufbursche. Auskunft erhält die Expedition d. Bl.

Dienstgesuch. Verhältnisse halber sucht ein sehr zu empfehlendes Mädchen, welche im jetzigen Dienst 2½ Jahre steht, für Küche und Hauswesen noch bis zum 1. Sept. ein Unterkommen. Näheres im Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22.

Gesuch.

Für ein junges Mädchen von auswärts wird eine Stelle als Jungfer, Stuben- oder Ladenmädchen gesucht. Dieselbe ist gut erzogen und besitzt die dazu erforderlichen Kenntnisse. Geehrte Herrschaften erfahren das Nähere in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird von einem Mädchen sogleich oder kommende Messe ein Posten als Köchin oder Aufwärterin. Zu erfragen Reichels Garten, alter Hof Nr. 10 parterre.

Gesuch. Ein junges solides Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht und die besten Zeugnisse aufzuzeigen hat, sucht zum 1. künftigen Monats bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 2 im Gewölbe rechts.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen aus Thüringen, welches gut weissnähnen kann, sucht als Kinder- oder Hausmädchen bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Sept. einen Dienst kleine Windmühlengasse Nr. 7 im Hof quer vor 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, in der Küche und häuslichen Arbeiten nicht unversahen, sucht zum 1. Septbr. einen Dienst. Zu erfragen Hainstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Zwei Mädchen, welche in der Küche nicht unversahen sind und sich willig jeder häuslichen Arbeit unterziehen, suchen zum 1. Sept. einen Dienst. Zu erfragen in Lehmanns Garten beim Hausmann.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht zur Beaufsichtigung der Kinder baldmöglichst ein Unterkommen. Näheres Hahnreigäschchen Nr. 17 bei Mad. Lorenz im Hof 1 Treppe.

Eine junge, kinderlose Frau, welche sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. October ein Unterkommen als Jungemagd oder einen andern ähnlichen Posten; auch würde sie die Führung einer Wirthschaft übernehmen. Adressen bittet man Reichstraße Nr. 8 im Schuhmachergewölbe gefälligst abzugeben.

Ein junges Mädchen sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen zum 1. September einen Dienst für alle häusliche Arbeit. Zu erfragen Böttcherwäschchen Nr. 6, 3 Treppen.

Ein reinliches u. sehr ordentliches Mädchen sucht zum 1. Sept. oder später ein Unterkommen als Stubenmädchen oder für Alles. **Lürgensteins Garten** 7 parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst, welche nicht unversahen in der Küche ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Ritterstraße Nr. 30, 3 Treppen. **Frau Knauff.**

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Sept. einen Dienst zur häuslichen Arbeit. Näheres Burgstraße Nr. 25 im Hof 3 Treppen.

Ein fleißiges ehrliches Mädchen, welches auch etwas nähen kann, sucht sogleich oder zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen Kupfergäschchen Nr. 8, 3 Treppen.

Eine gut empfohlene Köchin sucht wegen eingetretenen Lodesfalle einen anderweiten Dienst. Näheres Brühl Nr. 6, 2. Et.

Ein junges Mädchen, welches bis Michaelis bei anständigen Familien als Jungemagd in Condition steht und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht ein ähnliches Unterkommen oder auch in die Küche, wo sich die Hausfrau mit darum bemüht. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen vom Lande, das im Nähren Bescheid weiß und sich gern Kindern unterzieht, sucht bis zum 1. Sept. einen Dienst. Näheres Böttcherwäschchen Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird von zwei soliden Mädchen eine kleine Stube ohne Betten. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben Erdmannstraße Nr. 1, Seitengebäude 2 Treppen links.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 238.)

26. August 1851.

Bekanntmachung.

Das 20. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend

Nr. 66, Verordnung, eine Erläuterung der zum Gesetz vom 6. November 1843 ergangenen Ausführungsverordnung vom 15. Februar 1844 betreffend; vom 19. Juli 1851.

Nr. 67, Bekanntmachung, die Stellvertretung eines Commissars für die Landtagswahlen betr.; vom 4. August 1851.

Nr. 68, Verordnung, die Ablösung der auf Grundstücken haftenden Geld- und Naturalleistungen an Kirchen und

Stiftungen, Geistliche, Schullehrer und Kirchendiener betreffend; vom 6. August 1851.

Nr. 69, Bekanntmachung, die Stellvertretung eines Wahlcommissars betreffend; vom 11. August 1851.

Nr. 70, Verordnung, das Verbot der sogenannten freien Gemeinden betreffend; vom 11. August 1851.

Nr. 71, Verordnung, die Freilassung gewisser öffentlicher Beamten, Offizianten und Diener vom Communal-

gardendienste betreffend; vom 10. August 1851.

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 8. September d. J. auf hiesigem Rathauszaale öffentlich aushängen.

Leipzig den 23. August 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 24. Mai bis 20. August d. J. haben wir an außerordentlichen Geschenken für die hiesige Armenanstalt wieder in Empfang genommen:

1 Thlr. 20 Mgr. — Pf. aus einer Prozesssache Schwennicke contra Weise von Ersterem der Armenanstalt überwiesen durch Herrn Adv. Heinze.

1 " 22 " 5 " Erlös für 2 von einer ungenannten Dame der Armenanstalt geschenkte silberne Löffel, incl. 2½ Mgr. Zuschuß zu den Insertionsgebühren.

5 " 13 " — " Geschenk des Herrn Stadtrath Fr. Fleischer, als 1 Ld'or auf seinem Arbeitstische in der Buchhändlerbörse gefunden, ohne daß zu ermitteln gewesen, wem solcher gehört.

3 " — " — " Geschenk der Gesellschaft „Abendstern.“

5 " — " — " Geschenk eines Ungenannten.

50 " — " — " Geschenk eines Ungenannten zu Arznei und Stärkung armer gefährlich kranker Mütter durch Herrn A. Kneisel.

— " 4 " — " Geschenk eines Ungenannten.

4 " 24 " — " Geschenk von Herrn Bernh. Tauchnig jun. als Honorar für einen Beitrag zur Zeitschrift für Rechtspflege etc., auf welches der Herr Verfasser verzichtet.

2 " 15 " 5 " Geschenk von der Gesellschaft „Hoffnung.“

42 " 12 " 2 " von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, als Höhle der zahlbar gewordenen und bis jetzt nicht erhobenen Anleihe-Zinsen.

70 " 12 " 5 " Geschenk von der Gesellschaft „Glocke“ beim Sommervergnügen gesammelt.

Für diese mildthätigen Gaben sprechen wir im Namen der Armen hiermit öffentlich unsern Dank aus.

Das Armandirectorium.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 2847 d. Bl.)

911. Bis 6. Sept. 1851 Abends Uhr, Einzahl. B. VI. mit 10 Af. d. i. 10 pEt., den Hänichener Steinkohlenbau-Verein zu Dresden betr. [Die Einzahlung geschieht kostenfrei an den Herrn Banquier Julius Koch zu Dresden.]

912. Bis 19. Sept. 1851 Abends Uhr, Einzahl. II. u. III. mit zusammen 5 Af., den Zwickauer Gasbeleuchtungs-Verein zu Zwickau betr. [Die Einzahlung geschieht kostenfrei an den Kassirer des Vereins, Herrn Kaufmann Böhme zu Zwickau.]

Zu mieten gesucht wird ein Gewölbe in guter Lage zum Detailverkauf fürs ganze Jahr oder außer den Messen. Öfferten nebst Preisangabe erbittet man sich unter Chiffre T. K. Nr. 15 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu mieten gesucht wird von einem Beamten für nächstes Michaelis ein mittles Familienlogis zu dem Preise von 70—100 Thlr. in der innern Grimma'schen Vorstadt und bittet man beliebige Öfferten unter Z. 50 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Zu mieten gesucht wird von einem pünktlich zahlenden jungen unverheiratheten Mann mit stiller Geschäft ein Logis von 2 freundlichen Stuben und einer Kammer ohne Möbel in einer der Hauptstraßen der inneren Stadt, zu Weihnachten oder früher beziehbar. Adressen in der Expedition d. Bl. unter A. abzugeben.

Zu mieten gesucht wird ein freundlich möbliertes Zimmer nebst Schlafgemach zum Preise von 2½ Af. pr. Monat, wo möglich auf der Oberberggasse. Gefällige Öfferten sind unter O. F. № 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar stillen, kinderlosen, pünktlich zahlenden Eheleuten ein Logis, Stadt oder innere Vorstadt, im Preise von 50—100 Thlr. Gefällige Öfferten bittet man unter der Chiffre N. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von einem Beamten wird in der Machernvorstadt zu Michaelis d. J. ein Logis 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör in dem Preise von 70 bis 90 Thlr. gesucht und wird gebeten die diesfallsigen Öfferten in der Buchhandlung, Rosenthalstr. Nr. 2, 1 Nr. abzugeben.

Ein paar stillle, kinderlose und pünktlich zahlende Leute suchen für künftige Michaelis ein Logis für 30 bis 36 Thlr. Adressen unter C. K. bittet man bei Herrn Kaufmann Mus, Mauritium, niederzulegen.

Gesucht wird ein möbliertes Stübchen, meßfrei, für 12—16 Af. Adressen mit H. W. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine pünktlich zahlende Dame sucht sofort oder für Michaelis ein Logis ohne Möbel im Preise von 40—60 Af. Adressen unter S. Ch. übernimmt die Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein kleines möblirtes Stübchen oder eine hell geräumige Kammer mit Bett.
Adresse: bitten man niederzulegen Brühl, Rauchwarenhandlung bei Herrn Henschel.

Gesucht wird ein solider und verträglicher Theilnehmer zu einer recht netten Wohnung in der Nähe der Dresdner Eisenbahn, möbliert mit Bett jährlich 18 fl., durch das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22.

Restaurationsverpachtung

in bester Lage, sofort oder zu Michaelis, durch den Haussmann Katharinenstraße Nr. 19.

Zu vermieten sind 2 Logis und zu Michaelis zu beziehen auf der Ulrichsgasse Nr. 47.

Zu vermieten ist von Michaelis ab am Thomaskirchhof Nr. 8 ein kleines Familienlogis. Das Näherte baselbst früh von 8—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein kleines Logis im Hof für 26 Thlr. hohe Straße Nr. 4.

Zu vermieten ist ein Logis an ein paar stille Leute für 28 Thlr. lange Straße Nr. 18, zu erfragen 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern ic., 4 Tr., mit schöner Aussicht, Klostergasse 16, 1 Tr.

Zu vermieten ist in 2. Etage ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, mehreren Kammern nebst Zubehör, Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6. Das Näherte parterre.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein kleines Familienlogis am Neukirchhof mit hübscher Aussicht, Preis 68 fl. Das Näherte Dresdner Straße Nr. 42. 1 Treppe.

Ein Logis für den Preis von jährlich 40 Thlr. ist zu vermieten und das Näherte zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 623, 2 Tr. hoch.

Verhältnisse halber ist ein mittleres, ganz austapeziertes freundliches Familienlogis zu vermieten.
Nähertes bei Herren C. A. Müller & Co., Moritzstr. 7.

Ein kleines Parterrelogis von Stube, Kammer, Kamin und grossem Boden in Neudnik, Leipziger Gasse, ist sogleich oder zu Michaelis von einer einzelnen Person für 16 Thlr. zu beziehen. Nähertes Lüdchenweg Nr. 2, 1. Etage.

Garçon-Logis.

Für den 1. Sept. sind zwei freundliche schön möblirte Stuben an einen oder 2 Herren zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 1, 3 Treppen links.

Ein freundliches Garçonlogis nebst Schlafkabinett ist zu vermieten. Gerhards Garten bei dem Portier zu erfragen.

Zu vermieten sind 2 anständig möblirte Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel an solide Herren zum 1. Septbr. lange Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube an einen Herrn Poststraße Nr. 8, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind noch einige möblirte Stuben zur kommenden Messe Markt im Durchgang der Kaufhalle Treppe C. Das Näherte beim Haussmann.

Zu vermieten. 2 fein möblirte Stuben mit Alkoven sind sofort oder zum 1. Sept. zu beziehen Ritterstr. 19, 3 Tr. vorn.

Zu vermieten ist zu Michaelis oder auch sogleich eine schöne Stube mit Cabinet 1. Etage Schloßgasse Nr. 16.
Auch ist daselbst ein geräumiger Keller zu vermieten.

Zu vermieten ist ein freundliches und nett möblirtes Stübchen. Nähertes bei S. Eperling, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Zu vermieten ist eine große 4fenstrige Stube nebst Schlafkammer, fein möblirt, auf den 1. October bei F. A. Berger, Glasermeister, Auerbachs Hof im Hofe 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine ausmöblirte Stube nebst Alkoven. Zu erfragen bei Hrn. Gebrüder Winkler, Zeitzer Straße 18.

Zu vermieten sind zum 1. October 2 bis 3 Zimmer mit oder ohne Möbeln, mit Aussicht nach der Promenade, Theaterplatz Nr. 2 (neben Stadt Gotha) 2. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube mit Aussicht auf den Markt. Zu erfragen Markt Nr. 17, 5 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven, meßfrei, an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 32, 4 Treppen.

Zu vermieten ist an Herren ein ausmöblirtes geräumiges Zimmer mit Schlafgemach (meßfrei) Burgstraße Nr. 27, 3. Et.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven vom 1. Octbr. Theaterplatz, weiße Taube 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist billig eine Stube nebst Alkoven mit freundlich schöner Gartenaussicht. Nähertes in der Papierhandlung des Herrn Große in Kochs Hof.

Zu vermieten sind 2 möblirte Stuben, Sonnenseite, Königstraße Nr. 3. Nähertes beim Haussmann.

Zu vermieten und den 1. Sept. zu beziehen ist eine schön tapetezte, freundlich gelegene möbl. Stube an einen soliden Herren bei einer stillen Familie Marienplatz Nr. 12, 1. Etage rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Menschen Hospitalstraße Nr. 1, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe hinten heraus.

Pianoforte's sind zu vermieten Holzgasse Nr. 1 (Dessauer Hof), 3. Et. vorn heraus.

Ein tafelförmiges Pianoforte, gut gehalten, ist sofort zu vermieten. Nähertes Zeitzer Straße Nr. 14 bei Dr. Beyer.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 26. August

Großes Concert.

Hierbei kommen mit zur Aufführung:

Duvertüre zur Oper „Hunyadi László“ von Erkel; Wirklicher ungarischer Rossuth-Marsch (neu). Auf vieles Verlangen: Chor „Im Wald“: Die Sonne erwacht, aus Preciosa, von C. M. v. Weber.

Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von Louis Pohle.

Weils Restauration.

Heute Dienstag großes Concert.

- 1) Ouverture z. O. der Vampyr v. Marschner.
- 2) Trauermarsch auf den Todeines Helden v. Beethoven.
- 3) Finale II., la Dame de Pique v. Halevy (neu).
- 4) Der Schwärmer in Wien, Potpourri v. Lanner etc.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von Mr. Wend.



Weils Rhein. Restauration.

Heute Abend

Concert,
wobei à la carte gespeist wird.
Das bairische Bier so wie
die Gose sind zu empfehlen.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag grosses ununterbrochene Extra-Concert mit brillantem Feuerwerk und Schlussdecoration, gegeben von den unterzeichneten Musikchören.

Das Nähere bezeichnen die Programms.
Entrée à Person 2½ Ngr. Anfang 5 Uhr.
Das Musikchor von C. Föck. Das Musikchor des I. Schützenbats. Fr. Thiele.



Heute Dienstag großes Concert mit starkbesetztem Orchester auf der Insel Buen Retiro.

G. W. Grohmann.

Deutsch.

Sonntag den 31. August großes Doppeladlerschießen,
wozu ergebnis einladet

G. Höna.

Das vierte Abonnement-Concert

vom Drusikor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde

wird heute Dienstag den 26. August

im grossen Saale der Central-Halle

abgehalten. — Entrée à Person 2½ Mgr. Anfang 7½ Uhr.

W. Hirsch.

Morgen Mittwoch großes Concert in Stötteritz

bei brillanter Illumination des Gartens,

wobei Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Ente und Rebhuhn mit Weinkraut, Karpfen poln., gespickte Rindsleide mit gebackenen Kartoffelklößchen, Beefsteaks ic.; Johannisbeer-, Aprikosen-, Apfel-, Pfirsichen-, Spritz-, Kirsch- und mehrere Kaffeekuchen und Kirschkuchen mit saurem Sahneenguss.

Gleichzeitig empfiehle ich das so vorzügliche Schah'sche Baierische (von Henninger), echte Gersdorfer, so wie feinste Rhein- und Bordeauxweine. Das Concert (von Haushild) beginnt 4 Uhr.

Schulze.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Pöklinge und Cotelettes mit Allerlei. Das Nürnberger Bier, à Töpfchen 15 A, ist sehr gut. W. Möpiger.

Heute früh Speckkuchen.

Zugleich erlaube ich mir, Bierkennet auf mein vorzügl. baiersches Bier (à Seidel 15 A) aufmerksam zu machen. F. Friesleben am Markt.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Dienstag den 26. August

Großes Concert vom Stadtmusikchor.

Anfang 5 Uhr. Gr. Niede.

Gosenthal.

Heute Dienstag laden zu frischer Bratwurst mit Weinbrant ergebenst ein. G. Bartmann.

Döllniger Gosentube.

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladen G. Höhlers Witwe, Petersstraße Nr. 22.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei Wenzel Schulze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Einen Thaler Belohnung.

Berloren wurde am 23. d. Mon. eine kleine eingehäusige Taschenuhr durch den kleinen Durchgang und durch die Fleischbänke. Der ehrliche Finder erhält Johannissgasse Nr. 12 obige Belohnung.

Berloren

wurden heute von der Reichsstraße bis zum Rathaus mehrere, von Herrn Advocat Ignaz Hoffmann in Eger an uns adressirte Briefe. Da dieselben nur von Interesse für uns sind, so bitten wir den ehrlichen Finder um deren Rückgabe gegen angemessene Belohnung. Leipzig, den 25. August 1851.

J. W. Oppenheim & Comp., Brühl Nr. 64, Krafts Hof.

Berloren wurde am Sonntag Nachmittag vom Fleischerplatz aus über den Markt bis nach Dehsch eine goldne Busennadel, für den Eigentümer ein Andenken. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung abzugeben Tuchhalle, Treppe B, 3 Treppen.

Berloren wurde am Sonntag den 24. August aus der Nikolaikirche ein Strickbeutel, worin ein Geldbeutel und ein kleiner Federmeister sich befand. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. gütigst abzugeben.

Berloren wurde am Sonntag Nachmittag in der vierten Stunde in der Marienstraße ein schwarzlederner Handschuh. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen bei dem Conditor Memde in der Schützenstraße gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verlaufen hat sich in der großen Fleischergasse am 23. Aug. Abends ein kleiner Wachtelkund, weiß und braun gefleckt mit blauem Halsband. Gegen gute Belohnung abzugeben Theaterplatz Nr. 7, 3. Etage.

Bor Ankauf wird gewarnt.

Berloren wurde am Sonntag Abend durch einen Dienstboten vom Königstrætenhore bis zur Postwagenremise ein Portemonnaie mit einer 20thaler. Leipziger Bank-Note, einem 25thaler. preuß. Staats-Schuld-Schein, einer sächs. Gassenanweisung, 3 preuß. Thaler und einigen Groschen. Da der Obige vorstehenden Betrag ersezzen muß, so bittet er den ehrlichen Finder, erwähnte Gegenstände gegen gute Belohnung bei Hrn. Freiwald im Fürstenhause abzugeb.

Berloren wurde am Sonntag im Schützenhaus oder von da bis zum Markt eine goldene Brosche. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung. Abzugeben Markt Nr. 2 beim Haussmann.

Entflohen ist am Sonntage früh ein Canarienvogel. Sollte ihn Jemand gefangen haben, so bittet man denselben gegen Dank und Belohnung Burgstraße 9 im Hofe 1 Treppe hoch abzugeben.

Vergangenen Sonnabend wurde in der Hainstraße ein Broche gefunden.

Der sich legitimirende Eigentümer beliebe dieselbe im Hause Rosenthal am Rosenthal in Empfang zu nehmen.

Der bekannte Herr, welcher am Sonntag im Casino den Stock mit weissem Hundekopf vom Ofen weg an sich genommen, wolle selben gefälligst baldigst abgeben Grimma'sche Straße Nr. 28 im Gewölbe.

Fünf Thaler Belohnung

sichere ich demjenigen zu, der mit den frechen Buben namhaft macht, der nun schon zum zweiten Male mein kleines Blechschild an Helfers Hause, Burgstraße Nr. 21, gewaltsam zerstört hat.

Adv. Thon.

Wahrheit.

Artigkeit wird von einem jeden Portier erwartet, dies beweist aber nicht der im Odeon. Ein etwas mehr gebildeter — würde an dessen Stelle diesen Posten versetzen können.

L.

Die Wasser-Spiel-Partie war ga recht silbergrau gefärbt? weiß wurde sie poliert, lief aber bläulich doch noch an.

Finkchen, was macht denn Deine Wasserrente?

D.....n. Da ich keinen Brief bekommen habe, errathe ich erst Ihre letzten Worte; ich bitte, schreiben Sie mir umgehend.

Am 3. d. Wts. Nachmittags.

Wollen Sie mich heute Abend 8 Uhr am Ausgang neue Straße, nach der Promenade, erwarten? — so wird eine Blume, die ich heute an Ihnen sehe, mir ein Ja sein.

A. B. C.

Pfeifengasse Nr. 8 von 6 bis 7.

H—a. Schützenhaus.

Vädagogische Gesellschaft
in Lg. G. Gedächtnishübung.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Otto Lehmann gehen wir hierdurch freudlichst an
Leipzig, am 25. August 1851.

W. A. Barth und Frau.

Heute, am 22. August ward meine geliebte Frau Henriette geb. Mühlsteeg in Folge ausgebildeter Gehirnwassersucht nach schweren Leiden von dieser Erde abgerissen und versetzte mich und die Meinigen in die tiefste Trauer. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmet diese Trauernachricht mit der Bitte um stilles Beileid Copitz bei Pirna, am 22. August 1851.

Anton de Bruin, Waffelbäcker,
zugleich im Namen seiner Kinder.

Sonntag den 24. August Abends 9 Uhr nahm uns Gott einen unserer Zwillingssöhnen, unsern lieben Fritz, $\frac{3}{4}$ Jahre alt. Diesen Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht.
G. & J. Jonas und Frau.

Für die vielseichen Beweise freundlicher Theilnahme bei dem uns betreffenden so schwierlichen Verluste spreche ich hiermit meinen innigsten Dank aus.
Adv. Hostenhauer.

Unsern herzlichsten Dank sagen wir hiermit für die ehrenvolle Begleitung unsres Freundes und Kameraden J. C. Gander zu seiner letzten Ruhestätte. Carl Weyer und Kameraden.

Für die vielen, vielen Zeichen herzlicher Theilnahme den wärmsten Dank von Archidiakon D. Fischer
Zwickau, am 25. Aug.
und Familie.

Allen Denen, welche uns gestern am Begräbnistage unsers guten Gatten und Vaters ihre liebevolle Theilnahme durch die reichliche Ausstattung seines Sarges und besonders durch die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte bezeugten, sagen hiermit im Namen der übrigen hinterlassenen unsren herzlichsten Dank.
Leipzig, den 26. August 1851.

Die Familie Gander.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 ½). Morgen Mittwoch: Reis mit Rindfleisch.

Angefommene Reisende.

Anderen, Adv. v. Greifswalde, Stadt Rom.	Hammer, Gustav. v. Rodau, goldner Hahn.	Bazzuny, Frau v. Wien, Hotel de Pologne.
v. Alava, Prof. v. Sevilla, Hotel de Russie.	Henkel, Musikus v. Blumenau, goldnes Sieb.	v. Rosenberg-Kipinski, Part. v. Breslau, Hotel de Baviere.
Böttcher, Postmeist. v. Potsdam, und	Habn, Frau v. Wismar, Hotel de Pologne.	Rallet, Part. v. Jassy, großer Blumenberg.
Böttcher, Stud. v. Berlin, Palmbaum.	Hoffmann, Leutin. v. Eisleben, Stadt Breslau.	Reich, D. v. Berlin, Stadt Rom.
Bär, Beamter v. Streitien, und	Hinde, D. v. Regensburg, Stadt Gotha.	Reinhardt, Kfm. v. Goldiz, goldnes Sieb.
Beimann, Stadtrichter v. Kochitz, St. Dresden.	Hofmann, Act. v. Demmern, und	Rein, Kfm. v. Greiz, Stadt Berlin.
Sergner, Part. v. Breslau, goldne Sonne.	Hinz, D. v. Dresden, Münchner Hof.	Rittmeyer, Fabr. v. Wien, Hotel de Pologne.
v. Bünau, Def. v. Roschwitz, Stadt Rom.	Heidenreich, Techniker v. Erlangen, Rauchwh.	Regel, Def. v. Kosseitz, Stadt Breslau.
Bauer, Apoth. v. Frauenstein, Stadt Hamburg.	Kronacher, Kfm. v. Bamberg, goldne Sonne.	Rubio v. Parichy, Prof. v. Sader, H. de Russie.
Gassinger, Hdglstr. v. Bretten, Hainstraße 25.	Kastrop, Buchdr. v. Flensburg,	Spener, Maler v. Brüssel, Hotel de Russie.
Baum, Frau v. Bötzow,	Kahlo, Frau v. Breslau, und	Schulz, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
v. Bork, Oberstein. v. Münden,	Kehler, Apoth. v. Passau, Stadt Hamburg.	Schneider, Kfm. v. Mainstockheim, St. Breslau.
Barthels, Kreisger.-Rath v. Liegnitz, und	Keerl, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Baviere.	Schulz, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.
v. Bethmann, Banq. v. Frankfurt a.M., Hotel de Baviere.	Krey, OÖG-Abschöff. v. Christiania, und	Scheibner, Pastor v. Kohren, Stadt Gotha.
Bleck, Part. v. Rostock,	Kölbing, Stiftsyndicus v. Herrnhut, St. Rom.	in Solms, Graf, Justiziar v. Schönfeld, Stadt Dresden.
Bachmann, Kfm. v. und	Klanke, Kfm. v. Bielefeld, Kranich.	Segelfau, Superint. v. Ottendorf, Rauchwh.
Beet, D. v. Hamburg, Hotel de Baviere.	Kahl, Frau v. Hagenow, Hotel de Pologne.	v. Götz, Geh. Rath v. Berlin,
Brunner, Gutsbes. v. Hohenleuben, br. Ros.	Kiß, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.	Schüßler, Prof. v. Kreuzau, und
Bartsch, Gutsbes. v. London, und	Liphart, Schausp. v. Berlin, u. Fleischerg. 13.	Solze, Arzt v. Biehalm, Stadt Rom.
Beck, Kfm. v. Kartell, Hotel de Pologne.	Zieberoth, Bankdir. v. Dessau, Kranich.	Schwarzenberg, Kfm. v. Elberfeld, und
Baumgarten, Lehrer v. Mendorf, blaues Ros.	Lauchner, Fabr. v. Schlema, Stadt Wien.	Strohn, Kfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.
Gosalek, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.	Leiber, Adv. v. Pleschen, Hotel de Pologne.	v. Scanderbeck, Fürstin von Bukarest, Hotel de Baviere.
v. Grotewynska, Prinzenfam. v. Petersburg, und	Lindner, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.	Schneiderbach, Lehrer v. Rodau, goldner Hahn.
Capelle, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.	Müllerbach, Kfm. v. Königsberg, Rauchwaren.	Schlesinger, Kfm. v. Leeds, und
Gruny, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Meyer, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Seiler, Part. v. Berlin, Kranich.
David, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.	Müller, Def. v. Sieglitz, Stadt Breslau.	Sier, Maler v. München, Stadt Berlin.
Dodillet, Marier v. Gumbinnen, Rauchwaren.	Mailänder, Kfm. v. Fürth, Münchner Hof.	Sontag, Gutsbes. v. Hohenleuben, br. Ros.
Dubois, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.	Man, Postmstr. v. Weimar, und	Schenk, Fabr. v. Gießenburg, goldnes Einhorn.
Detterissky, Fräul. v. Wien, Hotel de Pol.	v. Maltzahn, Beamter v. Rostock, H. de Bav.	Schneider, Apoth. v. Gronenberg, und
Dunki, Fräul. v. Bern, Stadt Wien.	Müller, Pfarrer v. Roda, Stadt Rom.	Schmiel, Frau v. Berlin, Hotel de Pologne.
Ehrhardt, Fabr. v. Rodau, goldner Hahn.	v. Münch, Ober-Reg.-Rath v. Erfurt, großer	v. Thadden, Gutsbes. v. Trinckau,
Friedländer, Frau v. Breslau, Hotel de Bav.	Blumenberg.	v. Thadden, Stud. v. Halle,
Fidy, Frau v. Bölk, Stadt Rom.	Mazuckiewicz, Gutsbes. v. Warschau,	Thelen, Kfm. v. Bonn, und
Föhr, Kfm. v. Annaberg, Stadt Berlin.	Marzynska, Frau v. Paris,	Therleß, Capitän v. Abo, Hotel de Baviere.
Förster, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.	v. Minischek, Graf v. Odessa, und	Trenkler, Kfm. v. Magdeburg, und
Förkhardt, Wachtmeist. v. Dresden, Rauchwaren.	Manziarly, Frau v. Wien, Hotel de Pologne.	Lannenbaum, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Gütermann, Kfm. v. Bamberg, gr. Baum.	Moll, Kfm. v. Brandenburg, gr. Blumenberg.	v. Londenfels, Gutsbes. v. Schwerin, Hotel de Pologne.
Gerronay, Prof. v. Dordogne, Palmbaum.	Nigel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.	
v. Großmann, Frau v. Schloben, Hall. Str. 6.	Noa, Lehrer v. Wittenburg, Kranich.	
Gabillon, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Gotha.	Nicolai, Handelsm. v. Olino, goldnes Einhorn.	
v. Gordon, Rittmeist. v. Friednig, Münchner Hof.	Natho, Kfm. v. Magdeburg, goldne Sonne.	
Gude, Schuldtr. v. Dresden, Stadt Dresden.	Nestler, Weihhdhr. v. Dresden, Rauchwaren.	
Günther, Frau v. Glogau, Stadt Hamburg.	Oehler, Kfm. v. Grimmenischau, H. de Baviere.	
Griebel, Part. v. Dresden, Stadt Rom.	Overlach, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.	
Gehret, Fabr. v. Au, Stadt Wien.	O'Stern, Oberhofmstr. v. Dresden, gr. Ulbeg.	
Goldberg, Handelsm. v. Garmen, bl. Ros.	Piesskowitz, Gutsbes. v. Warschau, und	
v. Hohenlohe-Kampenburg, Prinz, Feldmarschall.	v. Pallavicino, Frau v. Turin, H. de Baviere.	
Lenau, v. Prag, und	Perlig, Hrl. v. Kochitz, und	
Herzl, Part. v. Edzmar, Stadt Rom.	Peip, Mühlbes. v. Oberkotzau, goldner Hahn.	
Hansen, Arzt v. Cappeln, Stadt Hamburg.	Pimkoß, Fabr. v. Altona, Stadt Rom.	
	Poland, Adv. v. Dresden, Stadt Mailand.	

Schwimmmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 25. Aug. Ab. 16½ R.

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: G. Holtz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von G. Holtz.